

Chronik der Kulturgemeinschaft den Hohenstädter Vereine Markgrafensaal Hohenstadt e.V.

1990 wurde der Saal des Gasthauses Wild geschlossen. Damit gab es in Hohenstadt keinen Veranstaltungssaal mehr.

Im gleichen Jahr brannte das Hohenstädter Schützenhaus ab. Damit stand ein traditionsreicher Verein ohne Sportstätte da.

Es dauerte nahezu fünf Jahre, bis sich eine Lösung dieser Probleme abzeichnete. In dieser Zeit ging es zunächst um den Standort des neuen Schützenhauses. Als dieser im Bereich des damals neuen Einkaufszentrums bei der Happurger Straße gefunden war, hatte man die Idee, anstatt eines einfachen Dachausbaus im Obergeschoss einen Bürgersaal zu errichten. Der Name „Markgrafensaal“ wurde aufgrund einer Abstimmung beim Dorffest 1994, in der sich ca. 80% der Befragten dafür aussprachen, durch die Arbeitsgemeinschaft der Hohenstädter Vereine (ARGE) empfohlen.

Doch bis zum Baubeginn waren noch wichtige Voraussetzungen zu erfüllen:

Es musste ein Trägerverein für den Saal gefunden werden, der außerdem 100000 DM an Eigenmitteln und ca. 10000 freiwillige Arbeitsstunden für den Bau aufbringen sollte.

Mit dieser Vorgabe wurde am Abend des 26. Juli 1995 als damals 13. Verein der ARGE der Kultur- und Trägerverein Markgrafensaal Hohenstadt e.V. gegründet. Dazu trugen sich 53 interessierte und engagierte Bürger in das Gründungsprotokoll ein, und noch am selben Abend konnte ein aus 13 Mitgliedern bestehender funktionsfähiger Vorstand gewählt werden:

1. Vorsitzender: Frithjof Schaebs 2. Vorsitzender: Gerhard Rittger

Schriftführerin: Berta Pöhner Kassier: Ernst Roeder

Der Gemeinderat Pommelsbrunn mit Bürgermeister Werner Oberleiter beschloss bereits am darauffolgenden Tag nach sehr sachlicher und von hohem Ernst getragener Debatte um genau 21.47 Uhr mit 14:0 Stimmen, Antrag auf staatliche Fördermittel zu stellen.

Die ARGE erklärte sich bereit, die bei Dorffesten und anderen Wohltätigkeitsveranstaltungen eingenommenen Geldmittel vorrangig dem Projekt „Markgrafensaal“ zuzuführen.

Das Projekt Markgrafensaal rollte an.

Die Bauphase in Daten:

19. Juli 1996

1. September 1996

15. November 1996

29. September 2000

Dazwischen lagen Jahre intensiver Bautätigkeit mit insbesondere vielen freiwilligen Arbeitsstunden von zahlreichen Helfern. Auf einer Ehrentafel im Saal zählen wir viele Namen. Natürlich könnte man einige davon besonders hervorheben. Doch, wo zieht man die Grenze?

Allen, die sich hier eingebracht haben, können wir nur ganz herzlich danken. Einschließen in diesen Dank möchte ich auch die Gemeinde Pommelsbrunn – allen voran Werner Oberleiter, jetzt Altbürgermeister –, die als Bauherrin und Eigentümerin des Saals im Vorfeld die wichtigsten Entscheidungen getroffen hat und uns oft mit Rat und Tat zur Seite stand, wenn es für uns Laien einmal zu schwierig wurde.

Entstanden ist ein Saal, der Vergleiche zu anderen ähnlichen Räumlichkeiten nicht zu scheuen

braucht, um den uns sogar viele in der Umgegend wegen seiner gelungenen Architektur und wegen der Möglichkeiten, die er bietet, beneiden

Aus verschiedenen Gründen ergab es sich im Jahr 2022, ARGE und Kulturverein zu einem Verein zusammenzufassen, der neben der Verwaltung des Markgrafensaals eine Gesprächsplattform bieten soll für alle kulturellen Angelegenheiten in Hohenstadt, insbesondere Terminabsprachen und Organisation von Feiern, Festen und Aktionen, an denen

Erster Spatenstich Grundsteinlegung Richtfest Einweihung

mehrere Vereine beteiligt sind. Dabei bot sich an, dem Kulturverein, der im Gegensatz zur ARGE bereits ein eingetragener Verein war, eine neue Satzung, den neuen Namen **„Kulturgemeinschaft der Hohenstädter Vereine Markgrafensaal Hohenstadt e.V.“** und zusätzlich neue Aufgaben zu geben.

Unsere Veranstaltungen

Was geschah und geschieht nun in unserem Saal?

Als Kulturgemeinschaft sind wir dafür verantwortlich, dass er insbesondere für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung steht, und wir auch selbst solche durchführen. Ein großes Spektrum konnte in den letzten Jahren dabei abgedeckt werden:

Theateraufführungen, Opern, Musicals, Ballettveranstaltungen, Chor-, Orchesterkonzerte, Kammermusik-, Liederabende, Kunstausstellungen; Volkstanz und Vorträge waren geboten. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang unsere selbst produzierten Opern „Acis und Galathea“ (Händel) und „Doktor und Apotheker“ (v. Dittersdorf) in den Jahren 2001 und 2003. Auch zu erwähnen ist das alljährliche „Hohenstädter Advents- und Weihnachtssingen“ am 1. Advent, unsere Nachmittage „Kultur und Kaffee“ ebenso wie die traditionelle Muttertagsserenade, für die der Saal Ausweichort bei schlechtem Wetter ist.

Weitere Nutzung unseres Saals

Als Trägerverein stellen wir den Saal Musikgruppen zu Proben zur Verfügung, was insbesondere in der Coronazeit genutzt wurde, aber ebenso örtlichen und überörtlichen Vereinen und Gruppierungen für besondere Veranstaltungen wie z.B. Jubiläen oder Versammlungen. Die Volkshochschule hält Kurse im Saal ab.

Viele dieser Veranstaltungen bringen dem Verein nur geringe Einnahmen. Um aber die hohen Betriebskosten auszugleichen, müssen wir den Saal auch an Privatleute oder Firmen für Geburtstage, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern, Seminare, Werbeveranstaltungen usw. vermieten.

Die meisten dieser Veranstaltungen müssen von Mitgliedern des Vereins betreut werden. Buchung, Einweisung, Reinigung, Instandhaltung, Ersatzbeschaffung und viele kleine Arbeiten gehören dazu. Dass dies bisher gelungen ist, haben wir – neben einigen anderen – besonders Rudolf Pflaumer und Herbert Brunner zu verdanken.

Schön wäre es, wenn sich wieder einmal einige Neue finden würden, die bei uns mitarbeiten wollen.

Größe des Markgrafensaales: - mit allen Nebenräumen – eine Nutzfläche von 605 qm, im Emporenbereich noch mal 194 qm.

Die derzeitige Vorstandschaft:

1. Vorsitzender: Wolfgang Pöhner Schriftführerin: Conny Renner

Vorsitzende seit 1995

1995-2001: Frithjof Schaeps 2001-2011: Wolfgang Pöhner 2011-2021: Herbert Brunner Ab
2021: Wolfgang Pöhner

2. Vorsitzende: Kassier:

Jenny Pilhofer Werner Lüdel

Juristische und damit stimmberechtigte Mitglieder unseres Vereins:

Je ein Vertreter von
Kirchengemeinde Hohenstadt Freiwillige Feuerwehr Hohenstadt

Gesangverein 1862 Hohenstadt Kirwaveroin Hohenstadt Ortsverschönerungsverein
Hohenstadt Schützenverein Hohenstadt Sportverein Hohenstadt

Soldaten- und Kriegerverein Hohenstadt Wanderverein Hohenstadt

Aber auch die früheren ARGE-Mitglieder, die keine eingetragenen Vereine sind, deshalb
keine juristischen Mitglieder sein können, sind vertreten: Reservistenkameradschaft
Hohenstadt
Singkreis Hohenstadt

Posaunenchor Hohenstadt